

**Niederschrift**

über die 36. öffentliche Sitzung  
**der Stadtverordnetenversammlung**  
am **Montag, 13. Oktober 2014, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

29. Oktober 2014

1 von 25

**Anwesend:**

**Präsidium**

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD  
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD  
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne  
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

**Stadtverordnete**

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD  
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD  
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD  
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD  
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD  
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD  
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD  
Uwe Frankenberger MdL, Stadtverordneter, SPD  
Helene Freund, Stadtverordnete, SPD  
Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD  
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD  
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD  
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD  
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD  
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD  
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD  
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD  
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD  
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD  
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD  
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD  
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne  
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne

Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Helga Weber, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU  
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU  
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU  
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU  
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU  
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU  
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU  
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU  
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU  
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU  
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU  
Dr. Jörg Westenburg, Stadtverordneter, CDU  
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU  
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke  
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke  
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke  
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP  
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP  
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos  
Bernd Wolfgang Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER  
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern  
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern  
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

#### **Ausländerbeirat**

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

#### **Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD  
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD  
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD  
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne  
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne  
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD  
Martin Engels, Stadtrat, CDU  
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne  
Esther Haß, Stadträtin, SPD  
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD  
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne  
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD  
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne  
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD

**Schriftführung**

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Verwaltung**

Sylke Welz, Hauptamt

**Entschuldigt:**

Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne  
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU  
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU  
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne  
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU  
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 2. Oktober 2014 ordnungsgemäß einberufene 36. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne  
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion  
Stadtverordneter Drubel, FDP-Fraktion  
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion  
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion  
Frau Eglin, Schriftführung  
Frau Herschelmann, Schriftführung  
Frau Welz, Hauptamt  
Frau Rittgarn, Hauptamt  
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

**Zur Tagesordnung**

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

**18. Brücke über Kreisel**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1339 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 2. Oktober 2014 zurückgezogen.

**21. Gewässerführung Dönchebach**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1368 -

Der Antrag wurde im Ausschuss für Umwelt und Energie am 7. Oktober 2014 wegen Beratungsbedarf abgesetzt.

**23. Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle „Drei Brücken“ für Radfahrer\*innen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1385 -,

**25. Fernbusterminal**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1403 -

und

**28. Planung zur Umgestaltung des Georg-Stock-Platzes**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1428 -

Die Anträge wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 2. Oktober 2014 aus Zeitgründen nicht behandelt.

Der Magistrat hat beantragt, die Tagesordnungspunkte **38** und **39** betr.

**Grundstücksangelegenheiten, in nicht öffentlicher Sitzung** zu behandeln.

Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 38.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte **7** betr.

**Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses**, 101.17.1442, und **8** betr. **Wahlen von hauptamtlichen Beigeordneten**, 101.17.1449, wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Fraktionsvorsitzender Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Auslagerung der documenta 14 nach Athen, 101.17.1464.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

Nichtbeteiligung: FDP

den

**Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Auslagerung der documenta 14 nach Athen, 101.17.1464, wird **zugestimmt**.

Der Aufruf erfolgt nach Tagesordnungspunkt 11.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die Überweisung des Tagesordnungspunktes

5 von 25

### **17. Stockplatz**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Kasseler Linke und  
Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1437 -

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zur Beratung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Stockplatz, 101.17.1437, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

### **Tagesordnung I**

#### **1. Einführung eines Stadtverordneten**

Frau Sarah Hackfort, Fraktion B90/Grüne, hat ihr Mandat zum 30. September 2014 niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne ist ab 1. Oktober 2014 als nächster gewählter Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung für die Fraktion B90/Grüne Herr Stephan Amtsberg nachgerückt.

#### **2. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **3. Vorschläge der Ortsbeiräte**

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

#### **4. Fragestunde**

Die Fragen Nr. 382 bis 393 sind beantwortet.

Die Fragen Nr. 387 und 388 wurden von der FDP-Fraktion zurückgezogen.

**5. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes KASSELWASSER**

6 von 25

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1443 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen in die Betriebskommission des Eigenbetriebes KASSELWASSER:

als Mitglied

1. Herrn Andre Gerth, Goethestraße 19, 17268 Boitzenburgerland,
2. Herrn Michael Kunkel, Spessartweg 10, 34134 Kassel

und als deren persönliche Vertreter

1. Herrn Thomas Rüppel, Hasunger Straße 43, 34289 Zierenberg
2. Frau Isabel Martin-Fritsche, Am Heimbach 18, 34121 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes KASSELWASSER, 101.17.1443, wird **zugestimmt**.

**6. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXII-Kassel-Jungfernkopf**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1452 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Werner Hahn, geb. am 9. September 1952 in Arolsen, Beruf: staatl. gepr. Betriebswirt, wh. Güntersloh 8, 34128 Kassel, als Schiedsperson für den Bezirk XXII - Kassel-Jungfernkopf - für die nächste Amtsperiode.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXII-Kassel-Jungfernkopf, 101.17.1452, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

### **7. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1442 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wahlvorbereitungsausschuss ist einzuberufen.

Er wird beauftragt, die Stelle einer hauptamtlichen Beigeordneten/eines hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben.

Stadtverordneter Dr. Schnell, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linke

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses, 101.17.1442, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

8 von 25

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der gestellte Antrag wird wie folgt geändert:

Der Wahlvorbereitungsausschuss ist einzuberufen.

Er wird beauftragt, die Stelle für **zwei** hauptamtliche Beigeordnete auszuschreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2),  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)  
den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses, 101.17.1442, wird **abgelehnt**.

**8. Wahlen von hauptamtlichen Beigeordneten**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1449 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird in dieser Wahlperiode keine Wahlen von hauptamtlichen Beigeordneten durchführen.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: CDU  
den

**Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Wahlen von hauptamtlichen Beigeordneten, 101.17.1449, wird **abgelehnt**.



**9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/2 A „Sickingenstraße“ (Durchführungsvertrag, Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)** 9 von 25

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1436 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Dem Durchführungsvertrag gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird zugestimmt.

2. Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/2 A „Sickingenstraße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 3 wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/2 A „Sickingenstraße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/2 A „Sickingenstraße“ (Durchführungsvertrag, Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1436, wird **zugestimmt**.

**10. Zugang zu Gremien von KasselWasser und Stadtreinigern sicherstellen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1310 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Jede Fraktion kann eine\*n Stadtverordnete\*n mit beratender Stimme und dem Recht Anfragen und Anträge zu stellen in die Betriebskommission von KasselWasser und den Stadtreinigern entsenden.
2. Die beiden Betriebsatzungen werden entsprechend angepasst, die Regelungen sollen zeitnah wirksam werden.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Zugang zu Gremien von KasselWasser und Stadtreinigern sicherstellen, 101.17.1310, wird **abgelehnt**.

### **11. Maßnahmen Minicars**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1337 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in den nächsten Monaten verstärkt Maßnahmen zu ergreifen, um die Rückkehrpflicht von Minicars und das sie betreffende Verbot, im Kasseler Straßenraum auf Fahrgäste zu warten (sogenannte Einsteiger), durchzusetzen. Dazu sollte ggf. die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Kommunen intensiviert werden. Dem Rechtsausschuss ist in sechs Monaten über die Ergebnisse zu berichten.

Stadtverordneter Dr. Eichler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Maßnahmen Minicars, 101.17.1337, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Der Magistrat wird gebeten, in den nächsten Monaten verstärkt Maßnahmen zu ergreifen, um die Rückkehrpflicht von Minicars und das sie betreffende Verbot, im Kasseler Straßenraum auf Fahrgäste zu warten (sogenannte Einsteiger), **sowie die Umsetzung des Mindestlohns ab 01.01.2015 für Taxi- und Minicarfahrer\*innen** durchzusetzen. Dazu sollte ggf. die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Kommunen intensiviert werden. Dem Rechtsausschuss ist in sechs Monaten über die Ergebnisse zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Maßnahmen Minicars, 101.17.1337, wird **abgelehnt**.

**11.1 Auslagerung der documenta 14 nach Athen**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1464 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zu erklären, aus welchen Gründen er einer teilweisen Auslagerung der documenta nach Athen zugestimmt hat.

Fraktionsvorsitzender Häfner, Demokratie erneuern/Freie Wähler, begründet den Antrag. Oberbürgermeister Hilgen nimmt Stellung zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten und beantwortet die Frage warum die documenta 14 teilweise nach Athen ausgelagert wird.

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen, erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag für erledigt.**

## 12. Investitionen Flughafen Calden

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1372 -

### Geänderte Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist es zutreffend, dass 18,1 Mio Euro, laut HNA vom 30.6.14, in der Flughafen GmbH in 2014 für Investitionen veranschlagt sind?
2. Wenn nein, welche Summe ist veranschlagt?
3. Welche konkreten Investitionen **werden** mit diesen ausgewiesenen Millionen des Investitionsplans 2014 **finanziert**?
4. Ist es zutreffend, dass davon 12,8 Mio Euro im Wirtschaftsplan 2014 der Flughafen GmbH für Planungskosten veranschlagt sind?
5. Welche konkreten Planungen **werden** mit diesen ausgewiesenen Millionen des Investitionsplans 2014 finanziert?
6. Ist es zutreffend, dass 4,7 Mio Euro im Investitionsplan 2014 der Flughafen GmbH für Grunderwerb veranschlagt sind?
7. Welche Flächen in welcher Lage **wurden oder werden** mit diesen veranschlagten Millionen für den Grunderwerb gekauft?
8. Wem gehören die Grundstücke aktuell?
9. Für welche Zwecke sollen diese Grundstücke erworben werden?
10. Seit wann gilt der neue Verteilungsschlüssel (Land Hessen 85,16%, Gemeinde Calden 2,74%, Stadt Kassel 6,05%, Landkreis Kassel 6,05 %) für Investitionen in den neuen Flughafen?
11. Auf welcher Beschlussgrundlage der Stadtverordnetenversammlung basiert diese grundlegende Änderung des Verteilungsschlüssels gegenüber der Regelung im Gesellschaftervertrag mit erheblicher Haushaltsrelevanz?
12. Wie hoch ist die gesamte Summe der Investitionen für den Flughafenneubau in Calden inklusive der für 2014 geplanten Gelder?
13. Wie hoch ist der aktuell prognostizierte Jahresverlust der Flughafen GmbH für 2014 gegenüber den im Wirtschaftsplan 2014 angenommenen 8,1 Mio Euro?
14. Wie kann der Magistrat den Grundsatz der Haushaltserlichkeit gewahrt sehen angesichts des errechneten Kasseler Anteils von 1.05 Mio Euro (13 % von 8.1 Mio Euro) Verlustübernahme für den Flughafen im Gegensatz zu seiner Darstellung von lediglich 985.000 Euro (370.000 Euro + 615.000 Euro) in dem am 9.12.2013 beschlossenen Haushaltsplan der Stadt Kassel (- in der Änderungsliste des Magistrats im Dezember war die Zahl ebenfalls nicht korrigiert worden)?

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich weist die Fraktion Kasseler Linke darauf hin, dass die Anfrage schon einmal von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet wurde.

Sitzungsunterbrechung von 19:42 bis 19:45 Uhr wegen Beratungsbedarf der Fraktion Kasseler Linke.

Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, teilt nach der Sitzungsunterbrechung mit, dass die Fraktion die Anfrage trotzdem von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet haben möchte.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage.

**Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt  
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die geänderte Anfrage für erledigt.**

### **13. Straßenbeitragssatzung**

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1374 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel vom 29. März 2004 in der Fassung der zweiten Änderung vom 27. Mai 2013 wird aufgehoben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke (4)

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

#### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Straßenbeitragssatzung, 101.17.1374, wird **abgelehnt**.

### **14. Belgische Siedlung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.1387 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

### **15. Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs**

Antrag der SPD-Fraktion  
- 101.17.1416 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**16. Bericht zur Situation am Klinikum**

14 von 25

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1435 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**17. Stockplatz**

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler  
- 101.17.1437 -

**Abgesetzt. Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr.**

**Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

**18. Brücke über Kreisel**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1339 -

**Abgesetzt**

**19. Verkehrstechnisch sinnvolle Brückenlösung am "Kreisel" realisieren**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1353 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Platz der deutschen Einheit (PDE, „Kreisel“) gemäß den Vorschlägen der Ingenieurgesellschaft mbH Brilon, Bondzio, Weiser so umzubauen, dass die maßgeblichen Verkehrsströme durch ein Brückenbauwerk („Überflieger“) auf der Relation B83/Dresdner Straße entflochten werden. Entsprechende Fördermittel sind kurzfristig zu beantragen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1), Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Verkehrstechnisch sinnvolle Brückenlösung am "Kreisel" realisieren, 101.17.1353, wird **abgelehnt**.

## 20. Projekt Teen-Court

15 von 25

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1355 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat möge sich bei der Hessischen Landesregierung dafür einsetzen, dass das in den Städten Wiesbaden und Limburg sehr erfolgreich durchgeführte Projekt Teen-Court auch in Kassel zur Anwendung kommt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Bayer  
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke  
den

### Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Projekt Teen-Court, 101.17.1355, wird **abgelehnt**.

## 21. Gewässerführung Dönchebach

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1368 -

### Abgesetzt

## 22. Kinderfreundliche Kommune

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1371 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich bei dem von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk getragenen Verein „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“ für die Teilnahme an dem Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes zu bewerben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

## **Beschluss**

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Kinderfreundliche Kommune, 101.17.1371, wird **abgelehnt**.

### **23. Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle "Drei Brücken" für Radfahrer\*innen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.1385 -

## **Abgesetzt**

### **24. Bericht Alleenkonzert Holländische Straße**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.1399 -

## **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Planungsbüro Foundation 5+ wird zeitnah in den Ausschuss für Umwelt und Energie eingeladen, um das im Auftrag des Umwelt- und Gartenamtes erarbeitete Grünkonzept zur Aufwertung der Holländischen Straße präsentieren zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Bericht Alleenkonzert Holländische Straße, 101.17.1399, wird **zugestimmt**.

### **25. Fernbusterminal**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1403 -

## **Abgesetzt**



**26. 9. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan**

**8. Teilfortschreibung**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1404 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 9. Teilfortschreibung zum Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel 8. Teilfortschreibung.

Die Stadtverordnete Esther Kalveram, SPD-Fraktion, hat während der Beratung des Tagesordnungspunktes wegen Interessenwiderstreits den Sitzungssaal verlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. 9. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 8. Teilfortschreibung, 101.17.1404, wird **zugestimmt**.

**27. Vorstellung Jugendbus "B-Weg-Punkt"**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1421 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Vertreterinnen und Vertreter des Ev. Stadtjugendpfarramtes und der anderen Träger in den Ausschuss einzuladen, damit sie dort ihr Projekt Jugendbus „B-Weg-Punkt“ vorstellen können, das u.a. als Ersatz für das durch Streichung städtischer Zuschüsse nichterhaltene Jugendcafé in der Treppenstraße eine temporäre Nutzungsgenehmigung für das offene Jugendangebot in der Innenstadt beantragt hatte.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Vertreterinnen und Vertreter des Ev. Stadtjugendpfarramtes und der anderen Träger in den Ausschuss einzuladen, damit sie dort ihr Projekt Jugendbus „B-Weg-Punkt“ vorstellen können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Jugendbus "B-Weg-Punkt", 101.17.1421, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Vertreterinnen und Vertreter des Ev. Stadtjugendpfarramtes und der anderen Träger in den Ausschuss einzuladen, damit sie dort ihr Projekt Jugendbus „B-Weg-Punkt“ vorstellen können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Jugendbus "B-Weg-Punkt", 101.17.1421, wird **zugestimmt**.

**28. Planung zur Umgestaltung des Georg-Stock-Platzes**

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1428 -

**Abgesetzt**

**29. Öffnung des Brüder Grimm Museums bis zur Eröffnung der GRIMMWELT Kassel**

19 von 25

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.1429 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Dauerausstellung im Brüder Grimm Museum bis zur Eröffnung der GRIMMWELT Kassel 2015 gezeigt und nicht – wie laut Medien geplant – im Herbst 2014 geschlossen wird. Für die GRIMMWELT vorzeitig aus der Dauerausstellung benötigte Ausstellungsstücke werden durch Gegenstände aus dem reichhaltigen Fundus ersetzt oder eine inhaltliche Alternative für die 2010 und 2011 grundlegend sanierten Räume geplant. Es ist sicherzustellen, dass für Einheimische und Touristen das Thema „Brüder Grimm“ im Palais Bellevue bis zur Eröffnung der GRIMMWELT ausreichend präsent und nutzbar ist. Dafür reicht die Schau im Erdgeschoss als Hinführung in die GRIMMWELT weder kultur- noch tourismuspolitisch aus.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke (4), Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Enthaltung: Kasseler Linke (1), FDP  
den

**Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Öffnung des Brüder Grimm Museums bis zur Eröffnung der GRIMMWELT Kassel, 101.17.1429, wird **abgelehnt**.

**30. Keine Beteiligung Kassels an den Gemeinwohlkosten des Flughafens Calden**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1431 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel wird sich weder im laufenden Betriebsjahr der Flughafengesellschaft Kassel-Calden noch in den Folgejahren an den sogenannten Gemeinwohlkosten beteiligen. Der Magistrat wird beauftragt, das Hessische Finanzministerium und die Landesregierung entsprechend zu unterrichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2),  
Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Keine Beteiligung Kassels an den Gemeinwohlkosten des Flughafens Calden, 101.17.1431, wird **abgelehnt**.

- 31. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/72 „Westlich der Oberzwehrener Straße“ (Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1433 -

## Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gelände der ehemaligen hessischen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Floristik in Oberzwehren und angrenzende Flächen zwischen Oberzwehrener Straße, Heinrich-Plett-Straße, den Straßen Entenbühl und Auf dem Angel und dem Dönchebach soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Bebauungsplan-Verfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel der Planung ist es, im nördlichen Abschnitt des Geltungsbereichs eine Reihenhaus-Wohnbebauung und ergänzende gemischt nutzbare Baufelder zu ermöglichen. Zudem sollen Standorte für einen Gartenbaubetrieb und für eine Berufsschule geschaffen werden. Zur Erschließung sollen Wegeverbindungen und ein öffentlicher Grünzug mit unterschiedlichen Nutzungsangeboten das Gebiet durchqueren und für das umgebende Stadtgebiet öffnen.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. VIII/72 ‚Ökologische Siedlung Oberzwehren‘ vom 03.09.2007 wird hiermit aufgehoben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/72 „Westlich der Oberzwehrener Straße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1433, wird **zugestimmt**.

**32. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/25 „Wegelänge“,  
1. Änderung (Aufstellungsbeschluss)**

21 von 25

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1434 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/25 ‚Wegelänge‘ soll geändert werden. Das Verfahren soll gemäß § 13a Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren erfolgen. Das Gebiet wird wie folgt eingegrenzt: Im Norden durch die Straßenmitte der ‚Korbacher Straße‘, im Osten durch die Straßenmitte der Felchenstraße, im Süden durch die Straßenmitte der ‚Wegelänge‘, die östliche Grenze des Flurstückes 62/1 sowie eine ca. 160 m lange Linie 30 m südlich der Straßenbegrenzungslinie der ‚Wegelänge‘, im Westen durch die Straßenmitte der ‚Wegelänge‘ sowie eine ca. 150 m lange Linie 25 m westlich der Straßenbegrenzungslinie der ‚Wegelänge‘ durch das Flurstück 72/3 (alle Flur 7, Gemarkung Nordshausen).

Der erneute Aufstellungsbeschluss ist notwendig, da sich die städtebaulichen Ziele und die Rechtslage gegenüber dem früheren Aufstellungsbeschluss, bekannt gemacht am 26.06.2002, geändert haben.

Ziel der Planung ist es, auf Grundlage der Zielsetzungen des von der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2011 beschlossenen ‚Entwicklungskonzeptes Nordshausen‘ die Festsetzungen des Bebauungsplanes den tatsächlichen Gegebenheiten im Plangebiet anzupassen sowie noch unbebaute Grundstücke entwickeln zu können.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/25 „Wegelänge“, 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1434, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/25 ‚Wegelänge‘ soll geändert werden. Das Verfahren soll **nicht** gemäß § 13a Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren erfolgen. ....“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr.

Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/25 „Wegelänge“,

1. Änderung (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1434, wird **abgelehnt**.

### **33. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

**gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 3/2014 -**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1439 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 3/2014 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 32.000,00 €

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und

Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 3/2014 -, 101.17.1439,

wird **zugestimmt**.

**34. Zusammenlegung der Gesundheitsämter von Stadt und Landkreis Kassel -  
Übertragung der Behördenzuständigkeit für § 10 Hessisches  
Freiheitsentziehungsgesetz (HFEG)**

23 von 25

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1444 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der in dem beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag beschriebenen Verfahrensweise der Bildung eines gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes nach § 85 Abs. 2 HSOG zur Übertragung der Behördenzuständigkeit für Anordnung und Vollzug der sofortigen Ingewahrsamnahme nach § 10 HFEG zwischen der Stadt Kassel und den Städten und Gemeinden des Landkreises Kassel zu.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Zusammenlegung der Gesundheitsämter von Stadt und Landkreis Kassel - Übertragung der Behördenzuständigkeit für § 10 Hessisches Freiheitsentziehungsgesetz (HFEG), 101.17.1444, wird **zugestimmt**.

**35. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen  
Straßengesetzes für den öffentlichen Parkplatz Kurt-Wolters-Straße/Ecke  
Mönchebergstraße in der Gemarkung Kassel, Flur 1, Teilstück des Flurstücks 305/20  
und Flur 17, Teilstück des Flurstücks 90/24**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1446 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der in dem beigefügten Lageplan fett umrandet dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche (Parkplatz mit Zufahrten) im Bereich der Kurt-Wolters-Straße / Mönchebergstraße in der Gemarkung Kassel, Flur 1, Teilstück des Flurstücks 305/20 und Flur 17, Teilstück des Flurstücks 90/24 für jeglichen Verkehr zum Wohl der Allgemeinheit wird zugestimmt.

Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes vom 09.01.1962 ist einzuleiten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für den öffentlichen Parkplatz Kurt-Wolters-Straße/Ecke Mönchebergstraße in der Gemarkung Kassel, Flur 1, Teilstück des Flurstücks 305/20 und Flur 17, Teilstück des Flurstücks 90/24, 101.17.1446, wird **zugestimmt**.

### **36. Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Villenkolonie Mulang**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1448 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Villenkolonie Mulang in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (2)  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Villenkolonie Mulang, 101.17.1448, wird **zugestimmt**.

### **37. Jahresbericht Sozialamt vorstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1454 -

### ➤ **Geänderter Antrag**

Der Magistrat wird gebeten, **einmal jährlich nach Erscheinen** im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport den Jahresbericht des Sozialamts **zeitnah** vorzustellen.



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Jahresbericht Sozialamt vorstellen, 101.17.1454, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 38 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 38 und 39 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2),  
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 38 und 39 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

#### **38. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Oberzwehren**

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1407 -

und

#### **39. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Oberzwehren**

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.17.1415 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:50 Uhr**

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin  
Schriftführerin